

WORTE DER LANDESFRAUENVORSITZENDEN

Mit Freude und zielorientierter Vorstellungskraft an die Aufgabe

Anfang Juni haben mir unsere GdP-Frauen das Vertrauen ausgesprochen und mich zur neuen Vorsitzenden unserer Landesfrauengruppe gewählt. Ich freue mich über diesen Zuspruch und bin bereit, die Aufgabe mit Euch gemeinsam anzugehen, unsere Themen und Probleme, unsere Ideen und Lösungsansätze stärker in den Fokus unserer täglichen Gewerkschaftsarbeit zu rücken.

Maika Wohlrab

Landesfrauenvorsitzende der GdP Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mein Dank gilt Doris, die alles andere als verbrannte Erde, sondern ein ordentliches Fundament hinterlassen hat. Auf diesem möchte ich gemeinsam mit meinen Stellvertreterinnen Sibylle Krause und Claudia Ahlrep sowie Euch allen die uns vorrangig betreffenden Aspekte konstruktiv und zielorientiert bearbeiten, um als GdP Berlin nachhaltig Sachen umzusetzen und unsere Interessen voranzubringen. Dabei wird Sibylle als für uns zuständiges GLBV-Mitglied ohne Frage eine wichtige Schnittstelle darstellen. Ich bin nicht nur Mutter und liebe die Natur. Nein, ich stehe auch dafür, positiv an Probleme heranzugehen, neue Denkansätze zu verfolgen, um Lösungen zu finden. Wir werden auf Herausforderungen treffen, aber wir werden sie gemeinsam meistern und unsere Ziele voranbringen.

Ich konnte mir in mehr als zweieinhalb Jahrzehnten in der Berliner Polizei von vielen Sachen ein Bild machen, habe 1996 im mittleren Dienst begonnen und bin dann über das Aufstiegsstudium an der HWR 2005 in den gehobenen Dienst. Als aktuell freigestelltes Personalratsmitglied in der Dir 2 bin ich nicht nur in einer der einsatzreichsten Direktion beheimatet, sondern auch ver-

antwortlich für den Umgang mit mehr als 2.000 Beschäftigten in unserer Direktion. Jeder hat hier seine Eigenarten und Ansichten sowie individuelle Bedürfnisse und Interessen. Das merke ich auch in unserer GdP, der ich ebenso seit 1996 angehöre und in der ich heute nicht nur als Vertrauensfrau und stellv. Bezirksgruppenvorsitzende in Funk-

tion bin, sondern auch Mitglied unserer Fachausschüsse Menschen mit Beeinträchtigungen, Satzung, Arbeitsschutz, Beamte-Besoldung-Versorgung sowie der Fachgruppe Abschnitte.

Mein Ziel ist es, dass wir unserer Landesfrauengruppe noch mehr Stimme verleihen, noch nachhaltiger für unsere Themen eintreten. Dazu werden wir uns auf Bundesebene weiter vernetzen und noch stärker in den Austausch mit anderen Organisationen gehen. Auf Landesebene bildet die Umsetzung der Beschlüsse des Landesdelegiertentages erst einmal die Grundlage und genau darum wird es in den nächsten Monaten gehen. Zu ihnen gehört die Forcierung einer Freistellung für die stellv. Frauenvertreterinnen in den Dienststellen, die Förderung der Möglichkeiten für Homeoffice und mobiles Arbeiten, der dauerhafte Erhalt der DV Flex von 4 bis 22 Uhr, der stärkere Einsatz für gleichwertige Bedingungen von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigten sowie die Hebung der Einstellungszahlen von Frauen bei Polizei und Feuerwehr. ■





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir leiten die zweite Jahreshälfte ein und eines kann ich sagen, wir sind bereit für alles, was da noch so kommt. Mit Stephen Köppe haben wir einen neuen Vorsitzenden der AG Bildung, mit Maika Wohlrab eine neue Vorsitzende in der Landesfrauengruppe. Beide sind hoch motiviert und beide werden im Team arbeiten, um uns noch besser aufzustellen. Wie sie das genau machen wollen, haben sie uns in dieser Ausgabe zusammengefasst.

Viel Spaß beim Lesen. **Benjamin Jendro, Landesredakteur**

IM GESPRÄCH MIT STEPHEN KÖPPE – LEITUNG AG BILDUNG

„Die Generation Z ist dauerhaft ausgebucht“

Ende April wurde der Staffelstab in unserer AG Bildung weitergegeben. Mit Stephen Köppe konnten wir einen sehr kompetenten Nachfolger für Jan Landmann gewinnen, der aus zweiter Reihe gemeinsam mit Kollegin Anke Bühner-Dormeier weiter in Funktion unterstützt. Wir haben mit dem Mann, der bereits als Projektmanager der GdP-Zukunftswerkstatt reichlich Staub aufgewirbelt hat, über seine Ziele und Pläne gesprochen.

DP: Stephen, was hat Dich geritten, jetzt auch noch die AG Bildung zu übernehmen?

Köppe: In erster Linie die feste Überzeugung, dass wir uns als GdP in diesem Themenfeld entwickeln müssen. Wir brauchen neue Anreize und müssen uns anders aufstellen, um als Gewerkschaft wieder attraktiver zu werden.

DP: Da sprechen wir gleich konkreter drüber. Vielleicht mal zu Beginn, was ist für Dich die AG Bildung?

K: Die AG Bildung ist ein Instrument unserer GdP, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Es geht um Bildungsangebote, die immer wichtiger werden. Wir brauchen interessenspezifischere Seminare, das wurde in den Workshops bei der Zukunftswerkstatt sehr deutlich. Wir brauchen Angebote für unsere Frauen, die Senioren, die Junge Gruppe, müssen uns also ganz grundsätzlich breiter aufstellen als es bisher der Fall ist. Es geht um zwei Sachen, das Fortbildungsangebot an sich, aber auch das gewerkschaftliche Ambiente, das Zusammenkommen.



DP: Du hast vor gut zwei Jahren mit der aktiven Gewerkschaftsarbeit begonnen, wie waren denn bis dahin Deine Erfahrungen mit der AG Bildung?

K: Ehrlich gesagt hatte ich als Mitglied bis dahin nie Kontakt. Damit stehe ich sicher

auch beispielhaft für viele unserer Kolleginnen und Kollegen. Deshalb wird es unter anderem darum gehen, die AG Bildung bekannter zu machen, attraktivere Angebote zu generieren, die unsere Mitglieder wirklich kitzeln, weil es ihre Themen sind.

DP: Das heißt einmal alles neu, weil wir bisher keine guten Angebote haben?

K: Nein, ganz im Gegenteil. Die Seminare, die wir anbieten, sind richtig gut und das Feedback der Teilnehmenden verdeutlicht das jedes Mal aufs Neue. Deshalb werden wir diese Basis erhalten. Es geht um Anpassungen, damit wir uns auch für die Zukunft aufstellen. Wir verjüngen uns in der Gewerkschaft, müssen aber zugleich schauen, dass wir unseren älteren Mitgliedern noch etwas bieten, denn Bildung hört nicht mit der Pensionsgrenze auf. Hier geht es natürlich um das Thema Ruhestand und wie verbinde ich Generationen, wie nutze ich Erfahrungen. Da sind wir beim Thema Mentoring-Programm. Das Interesse ist sowohl von den Senioren als auch bei der Jungen Gruppe spürbar. Wenn ich über die Frauengruppe spreche, geht es mir um den Austausch zur Frauenförderung in der Polizei, es geht für Eltern allgemein um Kinderbetreuung, Elternteilzeit.

DP: Reden wir bei Anpassungen über die Zeit/Dauer der Seminare? Momentan sind es meist mehrtägige Veranstaltungen und man hat das Gefühl, dass das viele abhält?

K: Es ist ein ganz entscheidender Punkt. Die Generation Z zum Beispiel ist dauerhaft ausgebucht. Wir haben bei der Zukunftswerkstatt schon mal dreistündige Webinare angeboten und die waren sehr gut besucht. Die Zeitressource ist wichtig und wird mehr Beachtung erhalten. So wird es mehr Semina-

Hier findest Du uns in den Social-Media-Kanälen



re geben, die vielleicht nur einen Nachmittag gehen. Ich kann mir auch Diskussionsrunden zu aktuellen Themen vorstellen, zu denen wir spontan einladen.

DP: Die Themen klingen spannend, aber sind das nicht alles Sachen, die eigentlich die Polizei Berlin anbieten müsste?

K: Der Fortbildungskatalog der Polizei ist gut und breit gefächert. Als Gewerkschaft sind wir gefordert, das eine oder andere kritisch zu hinterfragen, sich mal Sachen auch mit Praxisbezug anzuschauen. Bei der Frauenförderung beispielsweise wurde in der Behörde viel Papier vollgeschrieben, aber wie wird es in der Praxis gelebt? Deshalb wird die Zukunftswerkstatt auch komplett eingebunden, weil wir die Pro-

bleme wissenschaftlich angehen und Erfahrungswerte bzw. Daten erheben wollen, mit denen wir dann auf die Behörden zugehen können.

DP: Welche Bedeutung hat denn die Zukunftswerkstatt in der AG Bildung?

K: Die Zukunftswerkstatt wird die Forschungssäule zu unseren Themen werden. Aktuell läuft zum Beispiel eine Umfrage zur psychischen Belastung bei Polizei und Feuerweh. Wir wollen über Bachelor- und Masterarbeiten sowie die Workshops Daten generieren. Wir werden als GdP erstmalig empirische Forschung betreiben und haben so die Grundlage, um mit Behörden und Politik faktenbasiert Sachen anzupacken. Integriert werden soll auch die Nachhilfe der

Jungen Gruppe, weil sie ein sehr wichtiges Instrument darstellt.

DP: Wenn das Angebot sich erweitert, reden wir auch über andere Dozenten, Seminarleiter. Was hast Du da genau für Leute im Blick, momentan sind es Gewerkschafter aus den eigenen Reihen ...

K: Die Mischung wird uns nach vorne bringen und wir sollten das themenspezifisch angehen. Im Bereich Gesundheitsmanagement ist ein externer Blick, ein externes Coaching durchaus angebracht. Bei polizeispezifischen Problematiken muss die Expertise natürlich von innen kommen. Das interne und externe Netzwerk, das wir haben, wird an Bedeutung gewinnen – dafür stehe ich. ■

Willkommen bei der AG Bildung

Die AG Bildung ist eine Arbeitsgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Mitgliedern unseres Landesbezirks ein Angebot an Bildung und Wissen zu unterbreiten. Unser Ziel ist es, Dich in die Lage zu versetzen, gewerkschafts-politische Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen. Unsere AG besteht aus engagierten Mitgliedern unseres Landesbezirks, die sich auf die Seminare mit Dir freuen.

Wir bieten Schulungen für Personalräte und Stellvertreter im Personalrat an. Für unsere Tarifbeschäftigten veranstalten wir Seminare zum Tarif- und Arbeitsrecht. Bei einer Anmeldung für eine Seminarteilnahme erhältst Du Sonder- bzw. Bildungsurlaub.

Seminartermine

- 13.02. - 17.02.2023 Personalvertretungsgesetz
- 13.03. - 15.03.2023 Vertrauensleute-Senioren
- 19.04. - 21.04.2023 Vertrauensleute-Grundseminar
- 03.07. - 07.07.2023 Schwerbehindertenseminar
- 06.09. - 08.09.2023 Vertrauensleute-Grundseminar
- 25.09. - 29.09.2023 Personalvertretungsgesetz
- 16.10. - 20.10.2023 Personalvertretungsgesetz
- 09.11. - 10.11.2023 Vertrauensleute-Aufbauseminar
- 13.11. - 17.11.2023 Schwerbehindertenseminar

Weitere Termine für Tagesseminare, wie **Arbeitsrecht** und **Tarif** werden rechtzeitig durch die AG Bildung bekanntgegeben.

Vertrauensleute Schulung

Das Seminar dient vornehmlich der Grundlagenvermittlung zur Organisation und Struktur der GdP Berlin sowie gewerkschaftlicher Arbeit im Landesbezirk Berlin und speziell in den bezirklichen Untergliederungen (Bezirksgruppen bzw. Personalrat).

Zielgruppe sind GdP-Mitglieder, welche grundsätzlich bisher noch keine gewerkschaftlichen Aktivitäten unternommen haben bzw. in keinem regionalen Gremium aktiv sind. Im Rahmen des Seminars werden vornehmlich folgende Inhalte vermittelt bzw. von den Teilnehmer:innen in Gruppenarbeit erarbeitet:

- Überblick zur Geschichte der Gewerkschaften bzw. der GdP
- Struktur, Aufbau und Zusammenarbeit mit dem Landesbezirk Berlin
- Darstellung des rechtlichen Unterschieds und der Aufgabenschwerpunkte „Gewerkschaft und Personalrat“
- Zuständigkeiten, Möglichkeiten des Engagements
- Problemfelder für Funktionäre in der GdP-Arbeit (Problemerkennung, Problembewältigungsstrategien)
- Überblick zu gewerkschaftlichen Argumentationshilfen
- aktuelle gewerkschaftliche Themen und Schwerpunkte im Landesbezirk
- Darstellung von Grundlagen und Techniken zum gewerkschaftlichen Gespräch (sicher argumentieren)
- Fortbildungsangebote für Funktionäre



GdP & GdP Service GmbH

Wir sind ein starkes Team!

Personalvertretungsgesetz

- Einführung in die Gremienarbeit - Vorstand, Planung, Sitzungen, Beschlussverfahren
- Beteiligung von Personalvertretungen - Mitbestimmung, Mitwirkung und Einigungsverfahren
- Beschäftigtenvertretungen
 - Frauenvertretung
 - Schwerbehindertenvertretung
 - Personalvertretung
- Geschäftsführung im Personalrat - wer hat welche Mitwirkung und Einigungsverfahren
- Vorsitzende/r Personalrat
- Vorstand Personalrat
- Gremium Personalrat
- Geschäftsbedarf und Kosten Personalrat
- Beteiligungsrecht bei IT-Verfahren
- DV Personalmanagement und deren Umsetzung in den Dienststellen
- Personalrat, Beamtenrecht und Tarifeinmündersetz
- Aktuelle Rechtsprechungen

Tarifseminar

- Überblick zur Entstehung des TV-L
- Wiedereintritt in die Tarifgemeinschaft der Länder
- Regelmäßige Arbeitszeit
- Sonderformen der Arbeit
- Garantiebetrug/Unterschiedsbetrug
- Jahressonderzahlung
- Entgelt im Krankheitsfall
- Besondere Zulagen
- Erholungsurlaub/Zusatzurlaub
- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit
- Stufenzuordnung/Eingruppierung in eine höhere Stufe (Beispielrechnung)

» Landeschef Stephan Weh via B.Z.

Wir erleben seit Jahren eine schleichende Entwicklung bei den Bewerberzahlen. Das letzte Einstellungsfenster sollte jetzt jedem die Augen geöffnet haben. Es ist bereits zehn nach zwölf. Bei 189 unbesetzten Stellen reden wir über einen kompletten Polizeiabschnitt, den wir jetzt schon abgeschenkt haben. Da haben wir noch nicht einmal die Drop-out-Quote, durch die uns in den nächsten drei Jahren noch Studis und Azubis verloren gehen. Wir schlittern in eine echte Katastrophe, wenn Berlins Politik das weiter so stillschweigend hinnimmt und die Attraktivität nicht endlich spürbar erhöht.

Foto: CandyPopPictures

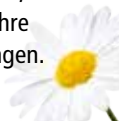


Anzeige

MEDIRENTA
CLASSIC

Beihilfe – leicht gemacht!

Seit rund 40 Jahren für Sie im Einsatz: MEDIRENTA, Partner der GdP Berlin, übernimmt als Beihilfeberater mit dem **Komplett-Service** für Sie und Ihre Angehörigen alle Vorgänge rund um Kranken- und Pflegekostenabrechnungen. Als GdP-Mitglied profitieren Sie von besonderen Vorteilen.



Informieren Sie sich! 030 / 27 00 00 www.medirenta.de

Redaktionsschluss

für die August-Ausgabe,
auch für alle Veranstaltungen,
ist der 5. Juli.

Foto: GdP Berlin



” Sprecher Benjamin Jendro via WELT

Grundsätzlich kann DrugChecking ein Baustein sein, um die Zahl schwerer Zwischenfälle, nicht zuletzt Todesfälle, im Zusammenhang mit Drogenkonsum zu senken. Noch wichtiger wäre es, dass im Rahmen der Prävention auf allen Ebenen spürbar mehr investiert wird. Menschen sollten erst gar nicht in die Abhängigkeit geraten. Als GdP sehen wir allerdings eine ganze Palette an Problemen für die alltägliche Praxis auf der Straße. Unsere Kollegen unterliegen aber dem Legalitätsprinzip und können nicht jemanden mit Drogen durchwinken oder wegsehen, weil womöglich behauptet wird, dass man sich auf dem Weg zum DrugCheck befindet. Wer verbotene Substanzen mit sich führt, begeht Verstöße gegen den gesetzlichen Rahmen (StGB und BtMG). Dann werden Anzeigen geschrieben und der Stoff konfisziert. Diese notwendige Kriminalitätsbekämpfung kann und darf der Rechtsstaat nicht ignorieren. Jedem sollte jedoch klar sein, dass Dealer die Standorte kennen und den eigenen Handel im direkten Umfeld intensivieren werden.



Deine GdP für Dich



Fotos: GdP Berlin

DP – Deutsche Polizei
Berlin

Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Telefon (030) 210004-0
Telefax (030) 210004-29
gdp-berlin@gdp-online.de
www.gdp-berlin.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Benjamin Jendro (V.i.S.d.P.)
Telefon (030) 210004-13
jendro@gdp-berlin.de

Konten
Commerzbank
IBAN: DE69 3004 0000 0634 3073 00

Denk an Deine Angaben!

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Anspruch auf unsere Leistungen nur für diejenigen besteht, die ihre Mitgliedsbeiträge korrekt bezahlen. Das Land Berlin übermittelt uns eventuelle Änderungen aber nicht. Insofern bitten wir Euch, wenn Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet, sich die Ausbildung verlängert hat oder Ihr in den verdienten Genuss Eurer Pension/Rente kommt, es bei uns kundzutun. Nur so können wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstufen und schicken Post nicht ins Nirwana. ■

ABSCHIED NEHMEN

Kollege „Reba“ im Dienst verstorben

Am 25. April 2023 ist es an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA) zu einem traurigen Ereignis gekommen. Unser GdP-Mitglied und Ausbilder an der BFRA, HBM-Z Andreas Rebakowski, ist in seinem Büro zusammengebrochen und konnte trotz eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen nicht wiederbelebt werden. Er wurde nur 58 Jahre alt.

Michael Schombel

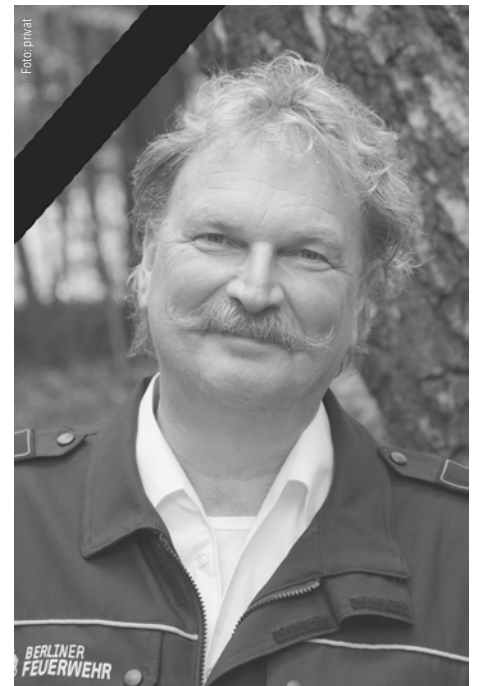
Bezirksgruppenvorsitzender Feuerwehr

In den Reihen der Kollegenschaft und im Vorstand der GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr herrscht tiefe Trauer über seinen plötzlichen Tod. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen.

Andreas, besser „Reba“, wie alle ihn nannten, war ein Mitglied der ersten Stunde in der GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr. Seine stets fröhliche Art, seine innovativen Ideen bei der Umsetzung gewerkschaftlicher Themen, seine Karikaturen in Druck-

beitragen, all das hat ihn unverwechselbar gemacht.

„Reba“ war Feuerwehrmann, Ausbilder und Gewerkschafter mit Leib und Seele. Sein Wirkungskreis umfasste außerdem die Tätigkeit als gewählter Vertrauenslehrer an der BFRA. Auch bei der Mitarbeit im Einsatznachsorgeteam der Berliner Feuerwehr spendete er Kollegen und Betroffenen nach schweren Einsätzen Trost und half Erlebtes zu verarbeiten. Am 9. Juni gab es an der



BFRA eine gemeinsame Trauerfeier auf dem Hof 1 in Schulzendorf. Im Anschluss fand die Urnenbeisetzung im engsten Kreis seiner Familie statt. „Reba“, wir behalten Dich für immer in unserem Herzen. ■





Foto: GdP Berlin

» Sprecher Benjamin Jendro via ZDF

Die Forderung der Bundesinnenministerin ergibt Sinn, da es bis auf wenige Berufsgruppen keinen wirklichen Grund dafür gibt, ein Messer bei einer Bus- oder Bahnfahrt mit sich zu führen. Das lässt sich aber schon jetzt in den Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn und anderen Verkehrsunternehmen bereits manifestieren. Wichtig ist, dass ein solches Verbot dann auch umgesetzt werden kann, wofür sehr personalintensive Kontrollen nötig sind. Für Berlins Polizei können wir festhalten, dass man sicher mal im Einzelfall unterstützen kann, wenn die BVG beim Ausüben des Hausrechts um Hilfe bittet, flächendeckend und dauerhaft sehen wir da keine Kapazitäten. Bei allen Diskussionen um Verbotsbereiche und Gesetzesverschärfungen sollten wir nie vergessen, dass es jetzt schon eine schwere Straftat ist, mit einem Messer einen Menschen zu verletzen oder gar zu töten. Wenn man das ernsthaft verhindern möchte, reden wir über Sicherheitskontrollen wie bei Flugreisen.



Veranstaltungen

Landesfrauengruppe

Wann: Mittwoch, 26. Juli, 16–18 Uhr.
Wo: GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.
Info: Bei Bedarf auch als hybride Veranstaltung.

Seniorengruppen

Dir 2

Wann: Dienstag, 4. Juli, 15 Uhr.
Wo: Restaurant El Manuel, Sandstraße 37/ Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin.
Kontakt: Regina Geisler, Tel.: (030) 92124397 oder Jürgen Gesch, Tel.: (03322) 210390.

Dir 3 (Ost)

Wann: Dienstag, 18. Juli, 14 Uhr.
Wo: Stadtteilzentrum Berlin-Marzahn, Marzahner Promenade 38, 12769 Berlin.

Dir 4

Wann: Mittwoch, 12. Juli, 16 Uhr.
Wo: Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.
Kontakt: Peter Müller, Tel.: (030) 7967520 oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

Dir 5

Wann: Dienstag, 1. August, 11 Uhr, bei schönem Wetter.
Wo: „Lesecafé“ Karl-Foerster-Pavillon im Britzer Garten, Sangerhauser Weg 1, 12349 Berlin, (BVG Bus 179), anschließend Spaziergang.
Info: Anmeldung erbeten.
Kontakt: Renate Katzke, Tel.: (0173) 1685766.

LKA

Wann: Dienstag, 4. Juli, Tagesfahrt mit dem Reiseunternehmen „Susanna's Landpartie“ zum Schiffshebewerk Niederfinow.
Wo: verschiedene Abfahrtspunkte und Abfahrtszeiten (zwischen 9:30 Uhr u. 10:20 Uhr) im Süden Berlins.
Info: 3-stündige Dampferfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck sind inkludiert; Unkostenbeitrag: 89 €; verbindliche Anmeldung erforderlich!
Kontakt: Bärbel Thieler, Tel.: (030) 6043174 oder Jürgen Heimann, Tel.: (030) 7217547.

Wann: Dienstag, 11. Juli, 11 Uhr.

Wo: Spaziergang durch die GÄRTEN DER WELT, Blumberger Damm 44, 12685 Berlin.
Info: Treffpunkt vor den Kassen des Haupteingangs (am Besucherzentrum), nahe der U-Bahnstation „Kienberg-Gärten der Welt“; Unkostenbeitrag: 9,90 € (mit Seilbahnfahrt).

Wann: Dienstag, 1. August, 14 Uhr.

Wo: Restaurant „Weihestephaner Lichterfelde“, Hans-Sachs-Straße 5, 12205 Berlin.
Info: Treffen im ehemaligen Stellwerkgebäude vom S-Bahnhof Lichterfelde-West.

LPD/PPr/ZS

Wann: Dienstag, 4. Juli, 16 Uhr.
Wo: Lokal „FRABEA“, Afrikanische Str. 90/ Otawistraße, 13351 Berlin.
Info: Sitzung Seniorengruppe LPD/PPr/ZS.
Kontakt: Alberto Fourneaux, Tel.: (030) 4651559.

Deine GdP in politischen Gesprächen



Foto: GdP Berlin



Foto: CDU



Foto: GdP Berlin

EXKLUSIVE SONDERKONDITIONEN FÜR GDP-MITGLIEDER



MAZDA MX-30

Nachlass:
MX-30 EV: **12%¹**
MX-30 R-EV: **14%¹**



MAZDA CX-30

Nachlass: **21%¹**



MAZDA CX-5

Nachlass: **22%¹**



MAZDA 2

Nachlass: **17%¹**



MAZDA 2 HYBRID

Nachlass: **17%¹**



MAZDA 3

Nachlass: **21%¹**



MAZDA 6

Nachlass: **25%¹**



MAZDA CX-60

Nachlass:
6-Zyl.-Diesel: **16%¹**
PHEV: **14%¹**

6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

Kraftstoffverbrauch für den Mazda CX-60 e-Skyactiv D 200 im Testzyklus: innerorts 5,1 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km.

CO₂-Emission kombiniert: 125 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

Kraftstoffverbrauch für den Mazda CX-60 e-Skyactiv D 254 im Testzyklus: innerorts 5,3 l/100 km, außerorts 4,7 l/100 km, kombiniert 5,0 l/100 km.

CO₂-Emission kombiniert: 131 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

Energieverbrauch für den Mazda CX-60 Plug-in Hybrid gewichtet* im kombinierten Testzyklus: 2,2 l/100 km und 16,0 kWh Strom/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 48 g/km. Elektrische Reichweite kombiniert: 65 km. Effizienzklasse A+++.

Mazda MX-30 EV: Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb: 0 g/km, Reichweite nach WLTP: kombiniert 200 km/innerorts 265 km. Effizienzklasse A+++.

Mazda MX-30 R-EV: Energieverbrauch gewichtet* im kombinierten Testzyklus (WLTP): 1,0 l/100 km und 17,5 kWh Strom/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 21 g/km. Elektrische Reichweite kombiniert: 85 km.

Kraftstoffverbrauch für den Mazda2 Hybrid 1.5 i VVT-i CVT FWD (85 kW / 116 PS Benzin) im Testzyklus: innerorts 2,7 – 2,4 l/100 km, außerorts 3,6 – 3,4 l/100 km, kombiniert 3,2 – 3,0 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 72 – 68 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A++.

*Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

1) Gültig bis zum 31.12.2023 für Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei inkl. MwSt. Ersparnis gegenüber der UVP der Mazda (Motors) Deutschland GmbH, zzgl. 1.280€ Überführungs- und Zulassungskosten.

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

IHRE ANSPRECHPARTNER:



Marcus Harke
Verkaufsberater Steglitz
030-766 81-108
marcus.harke@meklenborg.de



Norman Przygodda
Verkaufsberater Spandau
030-76681-417
norman.przygodda@meklenborg.de



Autohaus Meklenborg Vertriebs GmbH

Berlin-Steglitz
Nähe Lankwitz Kirche
Malteserstr. 10 - 18

Berlin-Spandau
U-Bahnhof Haselhorst
Nonnendammallee 10